

Gefallene Schüler und Lehrer in den Weltkriegen

Gefallene während des Ersten Weltkrieges

Bachhuber, Ludwig gef. 06.09.1914
 Hargens, Hans gef. 15.09.1914
 Köhl, Klas Hinrich gef. 11.10.1914
 Böttcher, Joh. Heinrich gef. 22.10.1914
 Bast Werner gef. 11.11.1914
 Jakobs, Jan gef. 12.01.1915
 Kielholz, Paul gef. 01.03.1915
 Naev, Hinrich gef. 13.03.1915
 Christiansen, Peter gef. 31.03.1915
 Coupez, Otto gef. 05.05.1915
 Struve, Hans gef. 15.06.1915
 Capobus, Bernhard gef. 17.06.1915
 Flikenschild, Fritz gef. 01.08.1915
 Claussen, Peter gef. 28.09.1915
 Ohlen, Paul gef. 02.10.1915
 Heinsohn, Franz gef. 14.10.1915
 Höck, Jakob gef. 07.03.1916
 Clasen, Otto gef. 23.05.1916
 Tackmann, Walter gef. 15.06.1916
 Dose, Hermann gef. 19.06.1916
 Rohde, Adolf gef. 19.07.1916
 Hinzpeter, Gerdt gef. 22.09.1916
 Landau, Max gef. 10.01.1917
 Paulsen, Hermann gef. 01.08.1917
 Voß, Klaus-Starck gef. 09.08.1917
 Hansen, Max gef. 09.10.1917
 Friccius, Heinrich gef. 30.10.1917
 Busch, Wilhelm gef. 28.11.1917
 Wagner, Bernhard, Oberlehrer gef. 02.09.1918
 Haack, Ernst gef. 29.03.1918
 Claussen, Wilhelm gef. 09.04.1918
 Schultz, Ernst gef. 20.04.1918
 Schriver, Carl gef. 25.04.1918
 Möller, Georg gef. 03.06.1918
 Voß, Paul gef. 15.06.1918
 Schwarz, Bruno gef. 18.07.1918
 Thomsen, Otto gef. 04.08.1918
 Baas, Willy gef. 07.08.1918
 Greinert, Georg gef. 29.08.1918
 Erdloff, Theodor gef. 05.09.1918
 Bielfeld, Ernst gef. 25.09.1918
 Thedens, Otto gef. 18.10.1918
 Hansen, Richart gef. 28.12.1918
 Harbeck, Ernst gef. 20.10.1918
 Sackmann, Otto gef. 17.08.1919
 Rudolf, Böttcher verm. Ostfront
 Lammers Otto gef. 11.06.1921

Ich hatte einen Kameraden ...

Es kann nur ein sehr persönliches Bild werden, das ich von Heinz Martens und Klaus Dietrich Peters (Bruder) geben kann. Denn Heinz stand mir am nächsten von all meinen Kameraden aus der Schulzeit und ich wäre sonst ein Leben lang mit ihm zusammengeblieben. [...] Ich kann ihn noch heute sehen,



wie er damals zu uns kam. Heinz Martens aus Wesselburen! In der Untersekunda war es. Und gerade hatten wir paar Mädels es mutig gewagt, den wissenschaftlichen Pfad zum Abitur und die Gesellschaft der Jungens Fräulein Niedersteins hauswirtschaftlichen Gefilden vorzuziehen. Mit dichtem, blondem Schopf und blauen Augen von eigentümlicher Festigkeit und Klarheit. Stets den frischen Hemdkragen über das Jackett geschlagen, saß er in seiner Bank. In der Mittelschule seiner Heimatstadt, in der er schon zu den Besten gehörte, war er gehörig über die dort geborenen bedeutenden Männer orientiert worden. Sobald also im Unterricht Heibel oder Bartels und ihre Werke Erwähnung fanden, hörte man's von hinten unfehlbar knurren: „Ich sag ja, die Heibelstadt Wesselburen.“ So charakterisierte ihn eine Festzeitung an unserem schönsten Klassenfest im Hotel Hindenburg in der Untersekunda. Seine gute Begabung, Denkfähigkeit und außerordentliche Zielbewusstheit ohne jedes Strebertum werden ihn schon von Beginn seiner Schulzeit an ausgezeichnet haben. Man wird sie selten in dieser Form unter Jungen seines Alters finden. Dabei war er offen, kameradschaftlich und freundlich und strahlte förmlich das Fluidum einer inneren und äußeren Sauberkeit aus. Und in den Interessen merkwürdig vielseitig!

Ich sehe noch sein kleines Jungenstübchen unter dem Dach des elterlichen Hauses und die systematisch mit Landkarten bedeckten Wände voller Fähnchen und bunten Nadeln. Und dazu das Bücherbord, das dicht gedrängt nicht nur alle Bücher bedeutender Militärs von Clausewitz bis Moltke, sondern auch Dichter und Schriftsteller der Heimat und manche aus der jungen Generation und aus der Gegenwart enthielt.

Alles mit Anmerkungen in seiner kleinen, festen Schrift und anderen Zeichen des gründlichen Gelesenwerdens versehen. Schon seit der Kinderzeit stand seltsamerweise sein Lebensziel unverrückbar fest. Offizier wollte er werden. Offizier im besten Sinne, den dies Wort überhaupt je in Deutschland verkörpert hat. Wie günstig und wohlwollend schien die Zeit seinem Wunsch entgegenzukommen! Erst in Russland – als einer der bestpatentierten Leutnants seines Kriegsschuljahrgangs machte er dort den Kriegsbeginn und den Marsch auf Leningrad mit – mag ihm, wie vielen anderen, die Zweischneidigkeit der mit so viel Begeisterung verfochtenen politischen Ideale jener Jahre aufgegangen sei. Ich höre noch sein bitteres Lachen, als er als Kompanieführer mit einem Schulterschuss im Jahre 1942 seinen sonst so schönen letzten Urlaub zu Hause verlebte und im Kino in der Wochenschau das ganze Verlogene des vorgeführten Theaterkrieges erkannte. Während der erste Russlandwinter für alle Soldaten an der Front doch so furchtbar und verhängnisvoll anders aussah. Wie hart müssen ihm und vielen seinen Kameraden die Erkenntnisse der Wirklichkeit geworden sein, dass er, der einst begeisterte HJ-Führer, vor der Abfahrt nach Russland in Hamburg auf dem Bahnhof sich nüchtern und entschlossen sagen konnte: „Weißt du, nach diesem Krieg muss noch einer kommen. Ein unblutiger im eigenen Land, damit aus dem Ganzen wirklich etwas Anständiges wird und dieser Krieg einen Sinn hat!“ Es ist ihm und vielen anderen erspart geblieben, die ganze Sinnlosigkeit bis zum Ende auskosten zu müssen. Denn drei Wochen darauf fiel er am Wolchow, am 25. März 1942. Und doch, wie dringend hätten wir ihn und alle anderen gebraucht. Abgesehen von unseren persönlichen Verlusten, diese Jungens einer Generation, die im Kriege zu Männern wurden, die so befähigt, so sauber, so anständig waren und auch das Zauberkunststück fertig gebracht hätten, aus korrigierten Idealen und der Wirklichkeit eine neue Welt zu bauen. Allein von den über dreißig Jungen unserer Klasse ist kaum die Hälfte heimgekehrt. [...]

Eure Liselotte Peters.

Gefallene während des Zweiten Weltkrieges

Ritters, Hans gef. 07.09.1939
 Boetel, Erich gef. 15.01.1940
 Johnsen, Fritz gef. 16.05.1940
 Schröder, Otto gef. 17.05.1940
 Warringholz, Klaus gef. 26.05.1940
 Oldigs, Volkmar gef. 27.05.1940
 Cöln, Friedr. gef. 09.06.1940
 Wolkenhauer, Stut.-Rat. gef. 1940
 Böttcher, Wilh. gef. 19.03.1941
 Albrecht, Karl-Heinz gef. 22.06.1941
 Peters, Helmut gef. 09.07.1941
 Schult, Klaus gef. 16.07.1941
 Urbahns, Rudolf gef. 19.07.1941
 Strohbach, Peter gef. Juli 1941
 Rasmussen, Uwe-Jens gef. 21.08.1941
 Schoof, Otto gef. 08.10.1941
 Petersen, August F. gef. 12.10.1941
 Schümann, Helmut gef. 10.11.1941
 Menzel, Joh. Claus gef. 19.11.1941
 Alpen, Walter gef. 02.12.1941
 Peters, Fritz gef. 07.12.1941
 Eilers, Karl Heinz verm. 13.12.1941
 Bollner, Gerhard verm. seit 13.12.1941
 Boldt, Joachim gef. 26.12.1941
 Kunze, Heins gef. 27.12.1941
 Andrae, Heinz verm. seit 1941
 Hansen, Hans-Erich gest. 1941
 Rohlf, Reimer verm. seit 1941
 Reimers, Walter gef. 01.02.1942
 Schwärzel, Gerd Helm gef. 31.01.1942
 Engel, Hans-Wilh. gef. 05.02.1942
 Hirihs, Julius gef. 24.02.1942
 Ralfs, Claus Fr.-Wilh. gef. 03.03.1942
 Mohr, Erika (geb. Kunze) gef. 24.03.1942
 Harkens, Rolf gef. 25.03.1942
 Martens, Heinz gef. 25.03.1942
 Posselt, Emil-Heinr. gef. März 1942
 Holling, Chr. gef. 08.06.1942
 Tietz, Heinz E. F. gef. 12.06.1942
 Handenfeld, Herman gef. 10.08.1942
 Alpen, Herman gef. 30.09.1942
 Lange, Karl Heinz gef. 13.10.1942
 Tietz, Erich gef. 02.11.1942
 Voß, Hans-Henning gef. 07.12.1942
 Baas, Ulrich gef. 24.12.1942
 Andersen, Siegfried gef. 1942
 Mohr, Reimer gef. 1942
 Voigt, Otto gef. 1942
 Fülle, Willi H. gef. 27.02.1943
 Röh, Hans gef. 11.03.1943
 Feldhusen, Hans Rud. gef. 21.07.1943
 Jürgensen, Gretchen (geb. Schuhmann) gest. 27.07.1943
 Niemand Hans gef. 13.08.1943
 Christian, Carl Vehrs gef. August 1943
 Meier, Horst gef. 08.10.1943
 Rolfs, Hans. Claußen gef. Oktober 1943
 Häfel, Karl Eduard gef. 10.12.1943
 Sörensen, Karl Heinz gef. 24.11.1943
 Battau, Gerhard gef. 24.12.1943
 Hermann, Fr. Heinr. verm. seit 1943
 Brüner, Herbert verm. seit 1943
 Sommer, Peter gest. 1943
 Peters, Klaus-Dietr. gef. 15.02.1944
 Paap, Siegr. Wilh. gef. 10.04.1944
 Paap, Johannes gest. 16.05.1944
 Jebens, Willy Fr. Heinr. gef. 21.05.1944
 Kelter, Peter Heinr. gef. 20.06.1944
 Sauerberg, Ernst (Erni) gef. 24.06.1944
 Cornils, Fritz Aug. gef. 11.08.1944
 Kohlsaas, Hermann gef. 15.11.1945
 Jebens, Heia verm. seit August 1944
 Wirdum, Heinz van gef. 17.10.1944
 Hoegh, Johannes gef. 21.10.1944
 Thomsen, Rolf gef. 22.10.1944
 Clasen, Karl-Hans gef. 23.11.1944
 Jans, Fritz gef. Dezember 1944
 Kruse, Theodor gest. Dezember 1944
 Bergfleth, Joh. Detl. gef. 1944
 Dethlefs, Hans Walter verm. seit 1944
 Junge, Wilhelm gef. 1944
 Jürgensen, Otto gef. 1944
 Matzen, Ingo verm. seit 1944
 Manitus, Peter verm. seit 1944
 Schwärzel, W. Fridr. gef. 1944
 Jensen, Lorens gef. 14.01.1945
 Wulf, J. Hinrich Th. verm. seit Januar 1945
 Renziehausen, Joachim verm. 12.02.1945
 Baierling, Wolfgang gef. 24.03.1945
 Weding, Friedh. gef. 26.03.1945
 Carstens, Otto verm. seit März 1945
 Sinn, Uwe verm. seit März 1945
 Billerbeck, Cl. gef. 03.04.1945
 Bade, Joh. Hinr. gef. 08.04.1945
 Andresen, Ove gef. 09.04.1945
 Bütmer, Helmuth gef. 22.04.1945
 Bargob, Hans Friedr. gef. 27.04.1945
 Schmidt, Aug.-Wilh. gef. 09.05.1945
 Iversen, Harro gef. April 1945
 Alberts, J.L. verm. seit 1945
 Alpen, Friedrich verm. seit 1945
 Bewarder, Heinz gest. 1945
 Billebeck, Joh. gef. 1945
 Hein, Otto gest. 1945
 Klüßendorf, Karl-H. verm. seit 1945
 Klüßendorf, Walter verm. seit 1945
 Kirschner, Adolf gef. 1945
 Köhl, Hans verm. seit 1945
 Lau, Heinrich gef. 1945
 Meynerts, Rolf verm. seit 1945
 Röh, Fritz gest. 1945
 Schölermann, Klaus gef. 1945
 Sommer, Hans gest. 1945
 Scheel, Ernst Günther verm. seit 1945
 Steigewalt, Werner gest. 12.11.1946
 Dirks, H. Helm. Cl. Joh. gest. 1947
 Behrens, Wilhelm gef. zur See
 Butendeich, Gerh. W. gef. im Osten
 Pieper, Hansgeorg verm. in Russland
 Cornils, Peter Wilh. gef.
 Schnoor, Willi verm.
 Möhring, H. W. gef.
 Ziem, Hans Wilhelm gef.
 Numben, Hans Peter
 Quasthoff, K.

Die Zahl der Gefallenen Ehemaligen in Europa

